

# Kirchliches Amtsblatt

## FÜR DIE DIÖZESE FULDA

Fernsprechnummer: (0661) 87-0

Telefax: (0661) 87-578

STÜCK X

FULDA, den 7. September 2017

133. JAHRGANG

Nr. 90 Aufruf der Deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag  
Nr. 91 Hinweise zur Durchführung des Diaspora-Sonntags  
Nr. 92 Allerseelenkollekte  
Nr. 93 Terminankündigung „Forum Strategische Ziele“  
Nr. 94 Strategische Ziele, Broschüre „Unser Zukunftsweg“  
Nr. 95 Sparkonzept Energie

Nr. 96 Erhebung von Wohnungsnebenkosten und Garagenmieten durch Kirchengemeinden  
Nr. 97 Trainingstag Evangelisation 3  
Nr. 98 Adventskalender  
Nr. 99 Personalinen

### Nr. 90 Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2017

Liebe Schwestern und Brüder,

„Ich werde dich segnen. Ein Segen sollst du sein“ (Gen 12,2b.d). Diese Zusage und dieser Auftrag Gottes an Abraham dauern bis heute fort. Sie gelten auch uns. Weil wir von Gott Gesegnete sind, können wir segnen und Segen sein für andere.

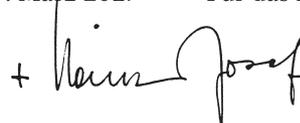
Die diesjährige Diaspora-Aktion des Bonifatiuswerkes der deutschen Katholiken steht unter dem Leitwort: „Unsere Identität: Segen Sein.“ Zum Segen werden auch die kleinen katholischen Minderheiten in der deutschen Diaspora, in Skandinavien und im Baltikum, wenn sie sich engagiert und kreativ für andere einsetzen. In Gebet, Wort und Tat sind sie Zeugen des Glaubens in schwierigem Umfeld.

Die Katholiken in der Diaspora brauchen dazu unsere Hilfe. Denken wir an die baltischen Länder, wo viele alte, einsame und pflegebedürftige Menschen von uns Christen praktische Unterstützung und ein liebevolles Wort erfahren. Rufen wir uns die Situation in den flächenmäßig riesigen Pfarreien Nordeuropas vor Augen, wo begeisternde Gläubige wichtig sind, um Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit der Botschaft vom Reich Gottes in Kontakt zu bringen.

Liebe Schwestern und Brüder, wir bitten Sie anlässlich des Diaspora-Sonntags am 19. November um Ihr Gebet und Ihre großzügige Spende bei der Kollekte für das Bonifatiuswerk. Für Ihr segensreiches Tun sagen wir Ihnen ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Bensberg, den 9. März 2017

Für das Bistum Fulda



Bischof von Fulda

*Dieser Aufruf soll am Sonntag, dem 12.11.2017, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) verlesen oder den Gemeinden in einer anderen geeigneten Weise bekannt gemacht werden. Die Kollekte am Diaspora-Sonntag, dem 19.11.2017, ist ausschließlich für das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken bestimmt und ohne Abzüge weiterzuleiten.*

### Nr. 91 Hinweise zur Durchführung der Diaspora-Aktion 2017

In der Diaspora, wo Christen als Minderheit unter Anders- und Nichtgläubigen leben, stellt sich in verschärftem Maße die Frage nach unserer christlichen Identität. Die diesjährige Diaspora-Aktion des Bonifatiuswerkes der deutschen Katholiken steht unter dem **Leitwort: „Unsere Identität: Segen Sein.“** Die Verbindung weist auf einen grundsätzlichen Anspruch an uns als Christen hin: Zu unserer Eigenart, unserem „Markenkern“, gehört es, Segen zu sein. Das heißt: Wir sollen anderen Gutes sagen und gut über sie sprechen. In manchen Zusammenhängen erleben wir das genaue Gegenteil. Hier sind wir als Christen aufgefordert, uns für eine Kultur einzusetzen, die jeden Menschen in seiner Würde – unabhängig von Herkunft und Weltanschauung – ernst nimmt. Ausgangspunkt für unser Handeln ist die Vergewisserung: „Ich bin selbst von Gott gesegnet“. In diesem Bewusstsein kann ich – im Blick auf andere – segensreich sprechen und handeln.

Das gezeichnete **Motiv zur Diaspora-Aktion** zeigt einen besonderen Segensmoment: Der Vater segnet seine Tochter, die Mutter steht schützend hinter ihr. Über ihnen eine ausgebreitete Hand, die vor dem Regen schützt: Die segnende Hand Gottes, die uns immerzu unsichtbar begleitet, uns schützt und stärkt. Wir sind von Gott gesegnet. Diese Gewissheit ermöglicht es uns selbst, ein Segen für andere zu sein und segensreich zu handeln. Wo finden wir weitere solcher Segensmomente? Wo entdecken wir neue Segensorte? Anregungen geben uns die kleinen katholischen Minderheiten in der deutschen Diaspora, in Nordeuropa und im Baltikum, die sich engagiert und kreativ für andere einsetzen, weite Wege auf sich nehmen und mutig gegenüber andersdenkenden Mehrheiten den Glauben leben und bezeugen: So werden sie zum Segen.

**Die bundesweite Eröffnung der Diaspora-Aktion findet vom 4. bis 6. November 2017 im Bistum Erfurt statt.** Gemeinsam mit Bischöfen, Partnern und Gästen aus den Diasporagebieten in Ostdeutschland, Nordeuropa und dem Baltikum feiert das Bonifatiuswerk am 5. November um 10 Uhr im St. Marien Dom in Erfurt ein feierliches Pontifikalamt zur Eröffnung der Diaspora-Aktion.

**Die Diaspora-Kollekte findet am Sonntag, 19. November, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) statt.** Das jeweilige Generalvikariat überweist die Spenden, einschließlich der später eingegangenen Gelder, an das Bonifatiuswerk. Auf ausdrücklichen Wunsch der Bischöfe soll die Kollekte zeitnah und ohne jeden Abzug weitergeleitet werden. Die Verwendung der Kollekte ist ausschließlich für die Arbeit des Bonifatiuswerkes bestimmt. Das Bonifatiuswerk ist seinen Spendern gegenüber dankbar und rechenschaftspflichtig.

#### **Diaspora-Aktion in den Gemeinden**

Mitte September 2017 erhalten alle Priester, Diakone und Gemeindeferenten eine Arbeits-Mappe mit hilfreichen Ideen zur Gestaltung des Gottesdienstes sowie verschiedenen Impulsen zum Leitwort „Unsere Identität: Segen sein.“ Mitte Oktober 2017 wird allen Gemeinden ein Materialpaket zur Gestaltung des Diaspora-Monats (Pfarrbriefmäntel, Faltblätter, Opfertüten und Plakate) zugesandt. Bitte hängen Sie die Aktionsplakate zum Diaspora-Sonntag gut sichtbar in Ihrer Gemeinde auf.

#### **Samstag / Sonntag, 11. / 12. November 2017**

Bitte verlesen Sie den Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag in allen Gottesdiensten, einschließlich der Vorabendmessen und verteilen Sie die Faltblätter und Opfertüten zum Diaspora-Sonntag.

#### **Diaspora-Sonntag, 18. / 19. November 2017**

Bitte legen Sie die restlichen Opfertüten in den Kirchenbänken aus. Anregende Impulse zur Gestaltung des Gottesdienstes und auch für die Pastoral geben das „Gottesdienst-Impulsheft“ sowie das Themenheft „Segen sein“, die alle Priester bereits Mitte September er-

halten haben. Weisen Sie auf die Diaspora-Kollekte in allen Gottesdiensten, einschließlich der Vorabendmessen, hin. Für diese Informationen und Hinweise sind wir sehr dankbar.

#### **Samstag / Sonntag, 25. / 26. November 2017**

Bitte geben Sie das Kollektenergebnis bekannt und verbinden Sie dies mit einem herzlichen Wort des Dankes an die ganze Gemeinde.

#### **Informationen und Kontakt für die Nachbestellung:**

Weitere Informationen und Materialien finden Sie auf [www.bonifatiuswerk.de](http://www.bonifatiuswerk.de). Bestellungen richten Sie bitte per Mail an [bestellungen@bonifatiuswerk.de](mailto:bestellungen@bonifatiuswerk.de), telefonisch an 0 52 51/29 96 - 53 oder per Fax an 0 52 51/29 96 - 88.

#### **Nr. 92 Kollekte in den Allerseelen-Gottesdiensten am Donnerstag, 2. November 2017**

Die Kollekte in den Allerseelen-Gottesdiensten dient **der Unterstützung der Priesterausbildung (Diözesan- und Ordenspriester) in Mittel- und Osteuropa.** Für den Wiederaufbau der Kirche in den ehemals kommunistischen Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas ist die Priesterausbildung nach wie vor von großer Bedeutung.

Wir bitten um ein empfehlendes Wort für dieses wichtige Anliegen. Ein Plakat wird von Renovabis direkt verschickt bzw. kann dort angefordert werden (Adresse siehe unten).

Die Kollekten-Gelder sollen (innerhalb von 14 Tagen) mit der Angabe der Kollektennummer 1729 und der Belegnummer (die sie dem Schreiben der Bistumskasse vom Dezember 2016 entnehmen können) an die Bistumskasse Fulda

IBAN: DE 1553 0501 8000 0000 2266

SWIFT: HELADEF1FDS

überwiesen werden an. Die Bistumskasse leitet die Beträge an Renovabis weiter.

#### **Nähere Auskünfte erteilt:**

Solidaritätsaktion Renovabis  
Kardinal-Döpfner-Haus, Domberg 27, 85354 Freising,  
Telefon: 0 81 61 / 53 09 - 53 oder -49,  
FAX: 0 81 61 / 53 09 - 44  
E-Mail: [spenden@renovabis.de](mailto:spenden@renovabis.de),  
Internet: [www.renovabis.de](http://www.renovabis.de)

#### **Nr. 93 Terminankündigung „Forum Strategische Ziele“**

Fünf Treffen zu Austausch und Gespräch für alle Mitarbeiter im Pastoralen Dienst

Zu Pfingsten hat unser Bischof Heinz Josef die Strategi-

schen Ziele zur Ausrichtung der Pastoral im Bistum Fulda in Kraft gesetzt. Von November 2017 bis Februar 2018 finden auf Einladung der Steuerungsgruppe im Bistumsprozess Fulda 2030 fünf Gesprächsforen zur Umsetzung dieser Ziele statt.

Alle Priester, Diakone und Laien im Pastoralen Dienst werden gebeten, sich einen der folgenden Termine vorzumerken:

**Mittwoch, 22.11.2017**  
(Gemeindezentrum Petersberg)  
**Mittwoch, 29.11.2017**  
(Pfarrzentrum Maria König, Langenselbold)  
**Mittwoch, 17.01.2018**  
(Pfarrheim St. Bonifatius, Amöneburg)  
**Mittwoch, 24.01.2018 (Gemeindezentrum Künzell)**  
**Mittwoch, 07.02.2018 (Regionalhaus Kassel)**

**Jeweils 14.30 bis 19.00 Uhr, anschließend gemeinsamer Ausklang.**

Ein ausführliches Einladungsschreiben geht allen Mitgliedern der verschiedenen Berufsgruppen im Pastoralen Dienst in den kommenden Wochen via Email zu.

**Nr. 94 Strategische Ziele, Broschüre  
„Unser Zukunftsweg“, Gebetskärtchen**

Information zu Nachbestellmöglichkeiten für Pfarrbüros und Einrichtungen

Zu Pfingsten sind die Strategischen Ziele zur Ausrichtung der Pastoral im Bistum Fulda sowie die Broschüre „zusammen wachsen – Unser Zukunftsweg“ zu den Grundgedanken und Anliegen der Strategischen Ziele postalisch allen Pfarreien und Einrichtungen des Bistums zugangan.

Nachbestellungen der Volltextfassung, der Broschüre sowie der Gebetskärtchen und der Postkartenflyer (Glaube öffnet – Glaube verbindet – Glaube bewegt) sind über den folgenden Kontakt möglich:

**Stabsstelle Strategische Entwicklung im Bistum Fulda**  
Frau Melissa Bernhard  
Projektassistenz  
Tel: 06 61 – 87 5 92  
**Email: 2030@bistum-fulda.de**

Ebenso können die Fahnen sowie Roll-Ups mit dem Logo zum Bistumsprozess „Das lebendige Kreuz“ über den oben stehenden Kontakt ausgeliehen werden.

**Nähere Informationen: [www.2030.bistum-fulda.de](http://www.2030.bistum-fulda.de)**

**Nr. 95 Strom- und Erdgaslieferung über den Rahmenvertrag des Bistums, jetzt wechseln**

**1. Allgemeines und Kontakt:**

Seit 2013 unterhält das Bistum Fulda für seine Liegenschaften und für fast 400 Strom- und 75 Gaszähler der teilnehmenden Kirchengemeinden Rahmenverträge zur Belieferung mit Strom und Erdgas. Es gilt eine Festpreisbindung. Grundgebühren je Zähler fallen nicht an.

Diese Verträge wurden bis 2020 bei den bisherigen Anbietern verlängert. Der Strompreis konnte um 12 % bis 16 % und der Gaspreis sogar um 31 % günstiger eingekauft werden, als in dem ohnehin schon gut verhandelten bestehenden Vertrag. Bestands-Kirchengemeinden werden ab dem nächsten Jahr automatisch mit den neuen Preisen abgerechnet.

Alle noch nicht teilnehmenden Kirchengemeinden wurden schon schriftlich über den Wechselprozess informiert und sind aufgerufen, den Wechsel in den Rahmenvertrag erneut zu prüfen. Falls noch nicht geschehen, setzen Sie sich dazu bitte mit den folgenden Personen in Verbindung:

- a) Erdgas: Fa. ESDG, Freiburg, Herr Ramlika,  
Tel. 07 61/8 96 47 70-19
- b) Strom RhönEnergie Fulda, Herr Licht,  
Tel. 06 61/12-4 69

oder rufen Sie im Generalvikariat Herrn Halbleib unter Tel. 06 61/87-3 22 an.

**2. Achtung für alle Kirchengemeinden, die neu dem Rahmenvertrag beitreten:**

**Bitte prüfen Sie ab Herbst 2017 für alle Abnahmestellen, ob Sie ein Begrüßungsschreiben der neuen Versorger erhalten haben. Wenn Ihnen bis Dezember 2017 für einige Zähler noch kein Abschlagplan vorliegt oder wenn Ihnen Ihr alter Versorger eine Mitteilung über die Belieferung in der Grundversorgung hat zukommen lassen, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung, um nicht im teuersten Tarif Ihres alten Versorgers abgerechnet zu werden!**

**3. Datenerfassung in SolarData:**

Die Verbrauchsdaten der teilnehmenden Kirchengemeinden stehen automatisch auch für unsere Auswertungen im Rahmen der „Klimaschutzinitiative“ zur Verfügung.

**4. Zuschlag für Ökostrom:**

Die Strombelieferung für alle Anschlüsse im Rahmenvertrag erfolgt mit dem hochwertigen Ökostrom-Zertifikat „Grüner Strom Label Gold“. Der Bezug wird ausschließlich mit Strom gewährleistet, der zu 100 % aus regenerativen Energiequellen gewonnen wurde und dies exakt zeitgleich zum Verbrauch. Zusätzlich wird garantiert, dass ein Teil der vom Bistum bezahlten Gelder nach der Label-Vereinbarung direkt in einen Fonds zum Ausbau erneuerbarer Energien in der Region fließen.

Die Mehrkosten für diese nachhaltige Form der Stromversorgung, auch für alle teilnehmenden Kirchengemeinden, trägt das Bistum allein. Somit ist sichergestellt, dass der verbrauchte Strom aller inkludierten Anschlüsse vollständig den höchsten Umweltstandards entspricht ohne finanzielle Mehrbelastung der einzelnen Kirchengemeinden.

#### **Nr. 96 Erhebung von Wohnungsnebenkosten und Garagenmieten durch Kirchengemeinden**

Aufgrund der im Juli 2017 abgeschlossenen Lohnsteuer-Außenprüfung des Finanzamtes Fulda beim Bistum ist damit zu rechnen, dass die Finanzverwaltung bei der nächsten Prüfung u.a. die Erhebung von Wohnungsnebenkosten und Garagenmieten durch die Kirchengemeinden beleuchtet. Erhebt eine Kirchengemeinde keine oder zu niedrige Nebenkosten für eine Dienstwohnung oder Garagenmieten, führt dies beim Dienstwohnungsinhaber zu einem zu versteuernden geldwerten Vorteil.

Deshalb sind alle Kirchengemeinden angehalten, Wohnungsnebenkosten für die von ihnen verwalteten und von Geistlichen genutzten Dienstwohnungen oder von anderen Bediensteten des Bistums angemieteten Wohnungen vollständig zu erheben, soweit der Wohnungsinhaber nicht unmittelbar selbst mit einem Versorgungsunternehmen abrechnet. Sollte die Abrechnung auf Grundlage einer vertraglichen Regelung zwischen Kirchengemeinde und Dienstwohnungsinhaber/Mieter beruhen, ist darauf zu achten, dass der Vertrag die vollständige Erhebung der Nebenkosten vorsieht; ggf. ist der Vertrag entsprechend anzupassen.

Umlagefähig sind insbesondere folgende Kosten: Strom, Wasser, Abwasser, Heizung, Aufzug, Straßenreinigung, Winterdienst, Müllbeseitigung, Gebäudereinigung, Gartenpflege, Schornsteinreinigung, Versicherung, Hauswart, Antenne / Kabel.

Außerdem ist eine Garagenmiete in ortsüblicher Höhe für die von einer Kirchengemeinde dem Geistlichen zur Verfügung gestellten Garage zu erheben.

Für Rückfragen steht die Finanzabteilung des Bischöflichen Generalvikariates unter Tel. 06 61 - 87 3 13 zur Verfügung.

#### **Nr. 97 „Drahtseilakt Verkündigung“ - Trainingstag Evangelisation Teil 3**

Nach den ersten beiden fruchtbaren Veranstaltungen lädt die Citypastoral Fulda wieder gemeinsam mit der Abteilung Seelsorge (Sachgebiet Neuevangelisierung) zum nächsten „Trainingstag Evangelisation Teil 3 – Gott kennen lernen und Ihn bekannt machen“ ein für Sa., 11. November von 9.15 bis 17.00 Uhr in die Gaststätte „Löwe“, Peterstor 1.  
Das Thema lautet: „Drahtseilakt Verkündigung – Wie

Evangelisation in der Stadt gut gelingen kann“. Bestandteile des Tagesseminars sind auch eine Praxisübung an St. Martin und ein besonderer Gottesdienst. Eingeladen ist jeder Interessent, egal ob er schon an einem vorherigen Schulungstag oder noch nie teilgenommen hat.

Als Referenten werden Björn Hirsch, Pastoralreferent im Dekanat Fulda, Schwerpunkt Citypastoral und Thomas Bretz vom Sachgebiet Neuevangelisierung im Seelsorgeamt des Bischöflichen Generalvikariats dabei sein; Veranstaltungsflyer liegen dem Amtsblatt bei.

Kontakt und Anmeldung: Innenstadtpfarrei [info@stadt-pfarrei-fulda.de](mailto:info@stadt-pfarrei-fulda.de) 06 61/29 69 87 - 14 oder Abteilung Seelsorge des Bischöflichen Generalvikariats, [thomas.bretz@bistum-fulda.de](mailto:thomas.bretz@bistum-fulda.de), 0661/87-294.

#### **Nr. 98 Adventskalender 2017**

Schon jetzt weisen wir Sie auf wertvolle Hilfen für die Gestaltung der Advents- und Weihnachtszeit hin. Es handelt sich um drei Adventskalender, die unterschiedliche Zielgruppen ansprechen:

##### **Der Andere Advent**

Von Wegen durch die Welt und zu Gott erzählen Gedichte und Geschichten. Lebendige Bilder bringen Farbe in den Advent – und am Nikolaustag erwartet Sie ein kleines Geschenk.

Der Kalender „**Der Andere Advent**“ des Vereins „Andere Zeiten e.V.“ zum Preis von 8 Euro zzgl. Versandkosten kann ab Mitte September direkt bestellt werden bei:

<http://www.anderezeiten.de/bestellen/angebote.html>  
Bis September werden Vorbestellungen entgegengenommen unter Tel. 0 40 47 11 27 27 oder [vertrieb@anderezeiten.de](mailto:vertrieb@anderezeiten.de)

##### **Der Essener Adventskalender**

Der Essener Adventskalender feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Jubiläum.

Inhaltlich geht es in der Jubiläumsausgabe um das Thema „WeihnachtsWünsche“. Mit seinen schönen Geschichten, Märchen, Gedichten, Liedern, mit Back- und Bastelideen und vielem anderen mehr bietet er Eltern und Pädagogen zahlreiche Anregungen für die Zeit rund um Weihnachten. Er inspiriert Haupt- und Ehrenamtliche zu einer kind- und familiengerechten Gestaltung der Adventszeit.

Weitere Informationen im Internet unter: [www.essener-adventskalender.de](http://www.essener-adventskalender.de)

Dort finden Sie auch das Bestellformular. Der Kalender kostet bis 15 Exemplare 3,30 € zzgl. Versandkosten, ab 16 Exemplare frei Haus.

##### **Einfach.Mehr.Advent**

In diesem Jahr hat der „kleine Stern“ eine Begleiterin gefunden – das Engelmädchen Stella. Die beiden führen

durch die Adventszeit. Gemeinsam entdecken sie dabei Zeichen und Bräuche des Advents. Dazu nutzen sie alle Sinne: Sehen, Hören, Riechen, Tasten und Schmecken. Jede der drei Adventswochen steht unter einem besonderen Thema: Engel, Himmel, die Heilige Familie. Die kindgerechten Bildkarten mit thematischen Motiven, der durchgängigen Geschichte sowie Ideen für die Adventszeit laden ein zur Betrachtung, zum gemeinsamen Spiel, zum Gebet und zur Gemeinschaft.

Entwickelt unter religionspädagogischer Begleitung von Professorin Dr. Agnes Wuckelt (kitarel.de), Christina Fehrenbach (KTK-Bundesverband) und Klaus Becker (Sprecher der Diözesanverantwortlichen für Katechese, Katechumenat und Missionarische Pastoral), soll der Kalender Familien und Kinder dazu anregen, sich auf die christlichen Wurzeln des Advents zu besinnen und so gemeinsam den Advent zu erleben. Den Kalender gibt es in einer Familien- und einer größeren Kita-Box, die zusätzliches religionspädagogisches Begleitmaterial für die pädagogischen Fachkräfte bereithält. Familien- und Kita-Kalender können unabhängig voneinander zum Einsatz kommen. Gemeinsam bieten sie aber für Kinder die Möglichkeit, die Welt des Advents umfassend in Familie und Kita zu erleben.

einfach.mehr.advent: Verständlich, elementar in der Konzeption und religionspädagogisch wertvoll. Ein ansprechender Begleiter durch den Advent, der Freude macht.

Einfach.Mehr.Advent:

Die KITA-Box gibt es für nur 16,95 €

(ISBN 978-3-88207-450-5)

Die Familienbox für nur 7,95 €

(ISBN 978-3-88207-451-2)

Bestellungen sind ab sofort über den dkv-Buchservice unter buchservice@katecheten-verein.de oder unter 0 89/4 80 92 - 12 45 möglich.

## Nr. 99 Personalien

### – Geistliche –

#### Ernennungen

A l b e r , Josef, Kaplan, Eschwege, zum mitarbeitenden Priester, Subsidiar, mit dem Titel ‚Pfarrer‘ im Pastoralverbund St. Gabriel Werra-Meißner. Dienstort: Eschwege, St. Elisabeth: 01.09.2017

H ü n e r m u n d , Till, Officialatsassessor, Kaplan, Fulda, zusätzlich zur Aufgabe als Officialatsassessor im Bischöflichen Officialat Fulda, zum

Subsidiar in den Pfarreien Großlüder, St. Georg und Bimbach, St. Laurentius mit dem Titel ‚Pfarrer‘: 01.08.2017

#### In die Ewigkeit wurden heimgelassen

W o s z e k , Eligiusz, Geistlicher Rat, Pfarrer i. R., Katowice/Polen: 09.08.2017

M e i l i n g e r , Konrad, Msgr., Geistlicher Rat, OStR. i. K. i. R., Hanau: 10.08.2017

### – Hauptamtliche Laien im Pastoralen Dienst –

#### Versetzungen

A n g e l s t e i n , Victoria, Pastoralassistentin, Pastoralverbund St. Marien Eichenzell, in das Jugendhilfzentrum Don Bosco Sannerz, Dienstort: Sannerz, Jugendhilfzentrum Don Bosco: 01.09.2017

H e n k e l , Oliver, Pastoralreferent, Dekanat Kinzigtal, Dienstort: Gelnhausen, Abordnung mit 25 % der Stelle, befristet bis zum 31.07.2018, in das Seelsorgeamt des Bistums Fulda (Sachgebiet 416): 01.09.2017

